



**Rede von  
Hendrik von Kuenheim  
Leiter BMW Motorrad**

**Intermot 2008  
Köln, 07.10.2008  
Geschäftsfeld Motorrad – Rückblick und Ausblick**

**- es gilt das gesprochene Wort -**

**Company**  
Bayerische  
Motoren Werke  
Aktiengesellschaft

**Postal Address**  
BMW AG  
80788 München

**Office Address**  
Petuelring 130

**Telephone**  
+49 89 382-22088

**Fax**  
+49 89 382-28567

**Internet**  
[www.bmw-motorrad.com](http://www.bmw-motorrad.com)



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch von meiner Seite herzlich Willkommen bei BMW Motorrad auf der INTERMOT.

Ich freue mich sehr, mit Ihnen die Weltpremiere von drei BMW Motorrädern zu feiern. Die BMW Motorrad Modelloffensive geht unvermindert weiter.

Bevor wir Ihnen die Neuheiten unseres Modellprogramms für die Saison 2009 vorstellen, möchte ich kurz auf die bisherige Motorradsaison zurückblicken. 2008 haben wir nicht weniger als sechs neue Modelle eingeführt.

Das Jahr begann mit der Modellüberarbeitung der erfolgreichsten BMW Modelle überhaupt. Die R 1200 GS und ihr Schwestermodell Adventure zählen nach wie vor zu den begehrtesten Motorrädern weltweit.

Seit März ist auch der Traum vieler Boxer-Fans auf dem Markt verfügbar. Die HP2 Sport ist der sportlichste und stärkste Serien-Boxer aller Zeiten. Sie fasziniert durch ihre exklusiven Details, die bislang nur im Rennsport Verwendung fanden.

Im März brachten wir noch zwei weitere Enduro-Modelle – diesmal für die Mittelklasse. Die F 800 GS kombiniert erstklassige Offroad-Fähigkeiten und überzeugende Allround-Eigenschaften wie derzeit keine andere Mittelklasse-Enduro weltweit.

Mit der zweizylindrigen F 650 GS schließen wir konzeptionell an das erfolgreiche Vorgängermodell an. Ein leichtes, unkompliziertes Allround-Motorrad für die Straße und Ausflüge ins leichte Gelände.

Und mit der G 450 X besetzen wir nun erstmals das Segment der Sportenduros. BMW typisch bieten wir im Wettbewerbsvergleich ein ausgesprochen innovatives und zukunftsweisendes Sportmotorrad an. Passend dazu werden wir unser Engagement im Enduro Sport mit der 450er deutlich verstärken. Mit einer Top Fahrerbesetzung wollen wir in der kommenden Saison in der Enduro Weltmeisterschaft ganz vorne mitfahren.

Meine Damen und Herren,  
unsere Modelloffensive wird dazu beitragen, dass BMW Motorrad auch in diesem Jahr ein hervorragendes Absatzergebnis erzielen wird.

Das ist besonders erfreulich, da sich alle wichtigen Motorradmärkte deutlich, ja teilweise erdrutschartig im Rückwärtsgang befinden.

Märkte wie Spanien oder Italien schrumpften im zweistelligen Prozentbereich und auch die USA haben einen starken einstelligen Marktrückgang zu verzeichnen.

Auch hier auf dem deutschen Markt hält der Negativtrend weiter an. Verstärkt durch die weltweiten rezessiven Tendenzen, ging der Motorradmarkt im Segment über 500 Kubik hierzulande deutlich um über 7 % zurück. Dieser Entwicklung konnten auch wir uns nicht entziehen.

Zudem haben wir uns dazu entschlossen, die Vertriebsstrategie zu ändern. Für uns ist zukünftig weniger die Volumenführerschaft auf dem deutschen Markt das vorrangige Ziel sondern die Frage, ob der Handel und damit auch BMW Motorrad solide Geschäfte machen.



Deshalb haben wir in diesem Jahr unsere Maßnahmen zur direkten Verkaufsförderung deutlich zurückgefahren. Das hat naturgemäß Auswirkungen auf die Absatzzahlen, wir liegen in Deutschland per August 12 % unter Vorjahr.

Weltweit betrachtet gingen unsere Kundenauslieferungen infolge der Schwäche der wichtigen Märkte per August um 2,9 % gegenüber dem Vorjahr etwas zurück

In Italien, unserem zweitwichtigsten Markt liegen wir gegenüber dem Vorjahr um etwa 6 % im Plus. Auch in Frankreich und Großbritannien inklusive Irland konnten wir mehr Motorräder verkaufen, als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Allerdings konnten diese Zuwächse die Einbrüche in anderen wichtigen Märkten, wie Deutschland, Spanien und USA nicht ausgleichen.

Betrachtet man allerdings die Marktanteile im Hubraumsegment über 500 Kubik, so haben wir in allen relevanten Märkten hinzugewonnen. BMW Motorrad hat sich im Vergleich zum Gesamtmarkt also hervorragend behaupten können. Man kann hier von einer BMW Motorrad Sonderkonjunktur sprechen.

In der Prognose des weltweiten Jahresabsatzes gehen wir davon aus, dass wir dicht an das Rekordabsatzergebnis des Vorjahres anschließen werden. Wir legen 2008 also höchstens eine Wachstumspause ein.

Die beliebtesten BMW Motorräder waren einmal mehr die Reiseenduros R 1200 GS und GS Adventure.

Erwartungsgemäß hat sich auch der Absatz der Mittelklasse-Enduros F 800 GS und F 650 GS sehr erfreulich entwickelt. Hier ist zu bemerken, dass wir erst jetzt damit beginnen, diese Modelle auch nach Übersee auszuliefern.

Sehr erfreulich, meine Damen und Herren, gestaltet sich auch der Fortschritt bei unserer zweiten Motorradmarke Husqvarna Motorcycles.

Das operative Geschäft läuft sehr solide, d.h. die Motorradverfügbarkeit in den Märkten und das Ersatzteilgeschäft sind stabil und wir konnten die Produktqualität deutlich verbessern.

Nach Plan laufen auch die Auslieferungen. Wie angekündigt, wird Husqvarna dieses Jahr voraussichtlich 30 % mehr Motorräder ausliefern, als im letzten Jahr vor der Übernahme durch BMW.

Das Werk in Cassinetta macht sich indes weiter fit für die Zukunft. Die Trennung der Produktionsbereiche von Husqvarna und MV Agusta sind mit dem Umzug der Husqvarna Motorenfertigung abgeschlossen und schon Mitte nächstes Jahr wird das neue Headquarter auf dem Werksgelände seinen Betrieb aufnehmen.

Inzwischen nutzen wir auch erste Synergiepotentiale. So kooperiert Husqvarna im Bereich der Motorenentwicklung mit den Ingenieuren in München und die ersten BMW Motorrad Händler bieten Husqvarna Modelle an.

So viel in aller Kürze zu Husqvarna Motorcycles. Mehr dazu erfahren Sie auf der Husqvarna Pressekonferenz um 15.00 Uhr.

Zurück zu BMW:



BMW Motorrad hat in Bezug auf Umweltschutz und Sicherheit immer wieder Pionierleistungen erbracht. Bereits Anfang der 90er Jahre haben wir den Katalysator eingeführt und unsere Motoren zählen heute zu den effizientesten Antrieben im Wettbewerbsvergleich.

1988, also vor 20 Jahren, stellten wir als erster Hersteller ein ABS-Bremssystem für Motorräder vor. Heute ist mit Ausnahme der G 450 jede BMW mit ABS erhältlich. Kein anderer Hersteller verfügt über ein so breites ABS-Angebot. Bei der Ausstattungsquote liegen wir weltweit inzwischen bei deutlich über 90 Prozent – das ist ein einzigartiger Erfolg in der Motorrad-Industrie. Mit dem ersten Motorrad-Schlupfregelsystem haben wir unseren Innovationsvorsprung bei der Fahrzeugsicherheit 2006 weiter ausgebaut.

Auf unsere Innovationskraft bei Umwelttechnologien und Sicherheit werden wir uns weiterhin sehr stark konzentrieren. Ich kann Ihnen heute ankündigen, dass wir schon mit unserem Supersport Motorrad S 1000 RR eine neue Generation innovativer Regelsysteme bringen werden.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns auch mit anderen Fragen der Mobilität und der Kundenbedürfnisse der Zukunft. Dabei haben wir auch die Ballungsräume dieser Welt im Visier. Hier können wir uns vorstellen, dass in den kommenden Jahren neben dem Verbrennungsmotor auch ein Elektroantrieb zu einem akzeptablen Preis und einer akzeptablen Reichweite in einem neuartigen Fahrzeug-Konzept zum Einsatz kommt.

Unser Kerngeschäft bleiben allerdings innovative, hochemotionale Motorräder und damit komme ich nun zu unseren Neuheiten auf der INTERMOT.

Sie werden sich erinnern, vor 25 Jahren hat sich BMW Motorrad dazu entschlossen, das Modellangebot auf eine breitere Basis zu stellen. Mit der Einführung der K-Baureihe brachten wir 1983 erstmals ein Motorrad mit Vierzylinder-Reihenmotor. Damit gelang es uns neben den Boxermodellen ein zweites, starkes Standbein des BMW Motorrad Programms aufzubauen.

Im Jahr 2004 haben wir mit der K 1200 S dann das erste Motorrad einer neuen K-Generation präsentiert, das über einen quer eingebauten Reihen-Vierzylinder verfügte. Mit dem High-Performance-Tourer K 1200 GT und dem Hochleistungs-Roadster K 1200 R bauten wir die K-Baureihe aus.

Nahezu 65.000 Vierzylinder-Motorräder haben wir in den letzten vier Jahren verkauft. Nun ist es an der Zeit, dieser attraktiven Modellreihe einen neuen, kräftigen Impuls zu geben.

Damit komme ich zur Weltpremiere der neuen K-Baureihe.

Ich spreche dabei bewusst von „der neuen K-Baureihe“, denn wir haben tiefgreifende Änderungen sowohl bei der gesamten Technik, als auch bei der Optik durchgeführt. Unser Ziel war die drei Modelle bei der Performance, der Souveränität, der Dynamik, dem Erscheinungsbild und der Qualität deutlich zu verbessern.



Ich darf auf ein paar wesentliche Punkte eingehen.

Mit der Aufstockung des Hubraums auf 1300 Kubik haben unsere Ingenieure nicht nur die Leistung sondern auch das Drehmoment aller drei Modelle gesteigert. Gleichzeitig erfuhr der Antrieb von der Gemischaufbereitung bis hin zur Abgasanlage eine intensive Überarbeitung. Damit konnten wir sowohl das Teillastverhalten als auch die Gasannahme optimieren.

Die Kupplung ist jetzt noch leichter zu bedienen und besser dosierbar. Mit konstruktiven Änderungen an Schaltung und Antrieb erreichten wir eine spürbar bessere Schaltbarkeit. Sowohl bei der K 1300 S als auch bei der R wird darüber hinaus erstmals der aus der HP2 Sport bekannte Schaltassistent zu Verfügung stehen.

Auch das Fahrwerk haben wir weiterentwickelt. Der neue untere Längslenker ist nun aus Aluminium und dadurch deutlich leichter. Das Ansprechverhalten der Vorderradführung ist damit noch sensibler.

Das Ergebnis der umfassenden Entwicklungsarbeit ist eine gesteigerte Souveränität bei gleichzeitig verbesserter Fahrbarkeit und einem geringeren Kraftstoffverbrauch.

Das elektronisch einstellbare Fahrwerk – kurz ESA genannt – brachten wir erstmals mit der K 1200 S als Weltneuheit. Nun kommt das neue, inzwischen vielfach bewährte ESA II als Sonderaustattung auch bei der K-Baureihe zum Einsatz. Neben der Federung und Dämpfung ist bei diesem einzigartigen System auch die Federrate per Knopfdruck einstellbar.

Als sinnvolle Ergänzung zum serienmäßigen BMW Integral ABS können unsere Kunden ab Werk auch wiederum die Antischlupfregelung ASC ordern.

Nicht zuletzt hält mit der Modellüberarbeitung der K-Baureihe eine neue, innovative Generation von Schaltern und Handarmaturen bei BMW Einzug.

Meine Damen und Herren, die Zeit reicht nicht, um alle Maßnahmen vorzustellen. Die weiteren Einzelheiten können Sie den umfangreichen Presseunterlagen entnehmen.

Nun kurz zu den einzelnen Modellen:

Mit einer maximalen Leistung von nun 175 PS und einem maximalen Drehmoment von 140 Newtonmeter ist die neue K 1300 S bislang die stärkste und schnellste Serien-BMW aller Zeiten.

Für ein noch neutraleres Kurvenverhalten und eine weiter gesteigerte Agilität haben wir die Fahrwerksgeometrie geändert. Damit vereint die „S“ mehr als je zuvor Sportlichkeit, Fahrdynamik und leichtes Handling mit Komfort und perfekter Alltagstauglichkeit.

Den deutlich verbesserten Eigenschaften trägt auch das neue Design Rechnung. Die K 1300 S wirkt durch die zahlreichen Änderungen an der Karosserie nun viel schlanker und sportlicher.

Eine Hochleistungsmaschine ganz anderer Art ist die neue K 1300 R. Keine andere BMW strahlt ihre Kraft so unmittelbar aus wie dieses Naked Bike.



Mit neu gestalteten Verkleidungen und Blenden sowie einem kompakteren Vorderradkotflügel wirkt der neue K-Roadster jetzt länger und dynamischer.

Gegenüber dem Vorgängermodell haben wir auch bei der „R“ die Fahrwerksgeometrie überarbeitet. Mit der neuen Abstimmung sorgen wir für noch mehr Agilität ohne Einbußen bei der Fahrstabilität.

Mit seiner Motorleistung von jetzt 173 PS und einem max. Drehmoment von 140 Newtonmeter bei nur 243 Kilogramm Gewicht erfüllt unser extravaganter Power-Roadster die höchsten fahrdynamischen Ansprüche unserer Kunden.

Unsere dritte BMW Neuheit auf der Intermot baut ihre weltweite Marktführerschaft unter den dynamischen Tourern weiter aus. Die K 1300 GT profitiert ebenfalls von der Hubraumerweiterung und legt gegenüber ihrer Vorgängerin in allen fahrdynamischen Belangen deutlich zu.

Mit einer Leistung von nun 160 PS und einem Drehmoment von 135 Newtonmeter steht die K 1300 GT für „Gran Turismo“ auf höchstem Niveau. Um den Touren-Charakter im Vergleich zu den anderen K-Modellen hervorzuheben, legten wir bei der GT mehr Wert auf die Durchzugskraft bei niedrigen und mittleren Drehzahlen.

Wie kein anderer Hochleistungs-Tourer vereint die K 1300 GT größtmögliche Agilität und sportliche Fahrdynamik mit einem reisetauglichen Gesamtpaket.

Meine Damen und Herren, so viel Theorie zu unserer neuen K-Baureihe. Erleben Sie die drei Motorräder nun live!

Herr Müller bitte...